



Pressemitteilung

Merseburg, 25.11.2020

Viel positives Feedback

Im September/Oktober befragte die MIDEWA rund 2.000 Kunden und wollte wissen, wie sie die Arbeit des Wasserversorgers bewerten.

Mit einem sehr guten Gesamtergebnis haben die mehr als 2.000 befragten Kunden der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ihren Wasserversorger bewertet. "Wir sind sehr dankbar für die rege Beteiligung und die guten Noten, die unsere Kunden uns gegeben haben", sagt Alexandra Müller, die Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmen.

Vom 14. September bis zum 6. Oktober startete die MIDEWA nach zwei Jahren Pause wieder eine Kundenbefragung. Am Telefon und mit Unterstützung eines Dienstleistungsunternehmens, das sich auf Befragungen wie diese spezialisiert hat. "Wir wollten wissen, wo wir stehen und wo wir nachbessern müssen - dabei lieferten uns die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Kunden jetzt wichtige Erkenntnisse", erklärt Alexandra Müller.

In der Gesamtbewertung ragt ein Wert in diesem Jahr besonders heraus. "Schon 2018 waren wir überrascht, wie viele unserer Kunden das Wasser aus dem Hahn trinken. Damals haben 60 Prozent diese Frage positiv beantwortet", erinnert Alexandra Müller, "diesmal sind es 80 Prozent." Deutlicher könnte die Zustimmung zum Lebensmittel Nummer 1 nicht ausfallen, findet sie.

Nach wie vor ist der häufigste Kommunikationsweg zur MIDEWA das Telefon. 90 Prozent gaben an, am liebsten anzurufen, um eine Angelegenheit zu klären. "Relativ wenige Kunden, die von uns befragt wurden, nutzen unsere Internetseite - das waren nur 17 Prozent der Haushalte." Im Januar, kündigt die Kommunikationschefin an, sollen in einem Workshop Maßnahmen diskutiert werden, um diesen Wert mit weiteren Online-Funktionen zu verbessern. Bereits jetzt können die Kunden ihren Zählerstand online melden, es gibt die onlinebasierte Kundenmitteilung, Firmen und Privatpersonen können online den Verlauf von Leitungen erfragen, bevor die Bagger zum Einsatz kommen, "außerdem informieren wir gleich auf der Startseite über größere Baustellen und Versorgungsunterbrechungen", informiert Alexandra Müller.

Befragt wurden Kunden in allen vier Niederlassungen der MIDEWA. Regionale Unterschiede konnten zwischen Mansfelder Land - Querfurter Platte, Anhalt - Harzvorland, Saale - Weiße Elster und Muldenaue - Fläming kaum herausgefiltert werden.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert



Pressemitteilung

sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de